

# OSTAFRIKA

(KENYA, TANZANIA, UGANDA)

VON  
HANS HECKLAU

Mit 23 Abbildungen und 7 Tabellen im Text  
sowie 30 Tabellen, 16 Farbkarten und  
32 Fotos im Anhang

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Abbildungen im Text . . . . .	XII
Verzeichnis der Tabellen im Text . . . . .	XIII
Verzeichnis der Tabellen im Anhang . . . . .	XIV
Verzeichnis der Farbkarten im Anhang . . . . .	XVI
Verzeichnis der Fotos im Anhang . . . . .	XVII
Vorwort des Verfassers . . . . .	XIX
1. Der Naturraum Ostafrika . . . . .	1
1.1 Geologischer Bau, Oberflächenformen und Bodenschätze . . . . .	3
1.1.1 Der archaische Ostafrikanische Schild . . . . .	4
1.1.2 Die präerozoischen Falteingürtel . . . . .	10
1.1.3 Das Phänerozoikum . . . . .	13
1.1.3.1 Das Deckgebirge aus Karru, Jura und Kreide . . . . .	13
1.1.3.2 Die Entstehung der Großformen des rezenten Reliefs in Tertiär und Quartär . . . . .	16
1.1.3.2.1 Rumpfflächen und Rumpfbergländer . . . . .	17
1.1.3.2.2 Bruchstrukturen und Vulkanismus . . . . .	20
1.1.3.2.3 Schwemmlandebenen . . . . .	30
1.1.3.2.4 Küstenformen . . . . .	31
1.2 Klimafaktoren – Standortfaktoren für die Landwirtschaft . . . . .	32
1.2.1 Luftmassenbewegungen – Regen- und Trockenzeiten . . . . .	35
1.2.2 Niederschläge, Verdunstung und Nahrungsmittelproduktion . . . . .	39
1.2.3 Temperaturen – Höhengrenzen der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen . . . . .	43
1.3 Böden . . . . .	45
1.3.1 Bodentypen und ihre Nutzungsmöglichkeiten . . . . .	46
1.3.2 Bodenerosion . . . . .	49
1.3.3 Bodenschutz . . . . .	51
1.4 Gewässer: Energie und Nahrung aus Flüssen und Seen . . . . .	53
1.4.1 Flüsse und Elektrizitätsgewinnung . . . . .	54
1.4.2 Seen und Fischerei . . . . .	57
1.5 Vegetation: Bauern und Hirten contra Wald und Savanne . . . . .	72
1.5.1 Vegetation der afro-alpinen Stufe . . . . .	75

1.5.2	Wälder . . . . .	78
1.5.2.1	Feuchte und trockene Wälder der montanen Stufe . . . . .	79
1.5.2.2	Immergrüne und halbbimmergrüne Wälder der collinen und planaren Stufe . . . . .	84
1.5.2.3	Mangrovewälder . . . . .	90
1.5.2.4	Forsten . . . . .	91
1.5.3	Gehölzfluren . . . . .	92
1.5.3.1	Vorherrschende Breitlaubgehölzfluren (Com- bretum, Butyrosperum) . . . . .	93
1.5.3.2	Vorherrschende gemischte Gehölzfluren . . . . .	94
1.5.3.3	Mittelfeinfiederlaubige Gehölzfluren (Miombo) . . . . .	95
1.5.3.4	Feinfiederlaub-Dorngehölzfluren . . . . .	96
1.5.3.5	Dorngehölz- und Dorngehölz-Sukkulenten- fluren, meist sehr licht . . . . .	98
1.5.4	Grasfluren . . . . .	99
1.5.4.1	Vorherrschende Grasflur aus Cymbopogon . . . . .	100
1.5.4.2	Vorherrschende Grasflur mit Sukkulenten . . . . .	100
1.5.4.3	Vorherrschende Grasflur vor allem aus The- meda und Hyparrhenia . . . . .	101
1.5.5	(Papyrus-)Sümpfe . . . . .	102
1.5.6	Wüste . . . . .	103
1.6	Klima und Vegetation als Indikatoren des ökologischen Potentials . . . . .	103
1.7	Tierwelt . . . . .	112
1.7.1	Wildtierparadies Ostafrika . . . . .	112
1.7.2	Konkurrierende Landansprüche zwischen Menschen und Wildtieren . . . . .	115
1.7.3	Nationalparks und Wildschutzgebiete . . . . .	118
2.	Bevölkerung . . . . .	123
2.1	Ostafrika – Wiege der Menschheit? . . . . .	123
2.2	Sprachgruppen – Völker – Ethnien . . . . .	127
2.2.1	Afrikaner . . . . .	127
2.2.2	Araber . . . . .	132
2.2.3	Asiaten . . . . .	133
2.2.4	Europäer . . . . .	137
2.3	Bevölkerungswachstum contra Wirtschaftswachstum . . . . .	138
2.4	Ursachen und Probleme der Bevölkerungswanderungen . . . . .	144
2.4.1	Außenwanderungen . . . . .	145
2.4.2	Binnenwanderungen . . . . .	146
2.4.2.1	Wanderungen im ländlichen Raum . . . . .	146

2.4.2.2 Wanderungen zwischen Stadt und Land . . .	148
2.5 Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsverteilung und regionale Disparitäten . . . . .	151
3. Kenya . . . . .	155
3.1 Historisch-geographische Grundlagen . . . . .	155
3.1.1 Entwicklung der Grenzen . . . . .	158
3.1.2 Entstehung der pluralistischen Gesellschaft . . . . .	160
3.2 Bevölkerung . . . . .	176
3.2.1 Bevölkerungsstruktur . . . . .	176
3.2.2 Bevölkerungswachstum . . . . .	181
3.2.3 Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsverteilung . . . . .	183
3.2.4 Bevölkerungswanderungen . . . . .	184
3.3 Siedlungen . . . . .	186
3.3.1 Formen und Formenwandel der ländlichen Siedlungen . . . . .	186
3.3.2 Entwicklung der Küstenstädte . . . . .	192
3.3.3 Aufbau der zentralörtlichen Systeme . . . . .	199
3.3.4 Vormachteeffekt der Metropole Nairobi . . . . .	205
3.4 Landwirtschaft . . . . .	213
3.4.1 Kleinbäuerliche Landwirtschaft . . . . .	215
3.4.1.1 Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Regenfeldbaugebieten über 1500 m ü. d. M. . . . .	221
3.4.1.2 Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Regenfeldbaugebieten in 1000 bis 1500 m ü.d.M. . . . .	224
3.4.1.3 Kleinbäuerliche Landwirtschaft im Küstentiefland und am Tana . . . . .	227
3.4.1.4 Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Grenzgebieten des Regenfeldbaus . . . . .	233
3.4.1.5 Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Siedlungsprojekten der aufgeteilten ehemaligen Großfarmen . . . . .	234
3.4.1.6 Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den Bewässerungsprojekten . . . . .	239
3.4.2 Traditionelle Weidewirtschaft . . . . .	249
3.4.2.1 Die Hirtenbevölkerung . . . . .	250
3.4.2.2 Konkurrierende Landansprüche zwischen Hirten und Bauern . . . . .	252
3.4.2.3 Weidewirtschaft als Lebens- und Wirtschaftsform . . . . .	254
3.4.2.4 Stagnation und Formenwandel der traditionellen Weidewirtschaft . . . . .	257

3.4.2.5	Integration der traditionellen Weidewirtschaft in die Marktwirtschaft . . . . .	263
3.4.2.6	Inwertsetzung bisher ungenutzten Landes durch moderne Betriebsformen der Weidewirt- schaft . . . . .	265
3.4.3	Großbetriebliche Landwirtschaft . . . . .	267
3.4.3.1	Großbetriebliche gemischte Farmwirtschaft . . . . .	269
3.4.3.2	Großbetriebliche Weidewirtschaft . . . . .	274
3.4.3.3	Plantagen . . . . .	279
3.5	Probleme der Industrialisierung . . . . .	285
3.5.1	Rohstoffe . . . . .	286
3.5.2	Energiequellen . . . . .	287
3.5.3	Arbeitskräfte und Unternehmer . . . . .	289
3.5.4	Produktionsstruktur und Industriestandorte . . . . .	294
3.6	Aufbau der Verkehrsinfrastruktur . . . . .	297
3.6.1	Eisenbahnen . . . . .	297
3.6.2	Straßen . . . . .	299
3.6.3	Häfen und Seeverkehr . . . . .	300
3.6.4	Flughäfen und Luftverkehr . . . . .	301
3.7	Fremdenverkehr . . . . .	302
3.7.1	Standortfaktoren des Fremdenverkehrs . . . . .	303
3.7.2	Brutto- und Nettodeviseneinnahmen: der Sickereffekt . . . . .	304
3.7.3	Verteilung der Nettodeviseneinnahmen . . . . .	306
3.7.4	Multiplikatoreffekt . . . . .	309
3.7.5	Beschäftigungseffekt . . . . .	310
3.7.6	Regionaler Entwicklungseffekt . . . . .	311
4.	Tanzania . . . . .	314
4.1	Bevölkerung . . . . .	324
4.1.1	Bevölkerungsstruktur . . . . .	324
4.1.2	Bevölkerungswachstum . . . . .	327
4.1.3	Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsverteilung . . . . .	329
4.1.4	Bevölkerungswanderungen . . . . .	330
4.2	Siedlungen . . . . .	332
4.2.1	Ujamaa-Dörfer – Aufbruch in neue Lebensformen? . . . . .	332
4.2.2	Aufbau zentralörtlicher Systeme . . . . .	336
4.2.3	Städte an der Küste . . . . .	342
4.2.3.1	Historische Entwicklung der Küstenstädte . . . . .	342
4.2.3.2	Dar es Salaam – Hafen des Friedens . . . . .	346
4.2.4	Dodoma – die neue Hauptstadt . . . . .	353
4.3	Landwirtschaft . . . . .	356
4.3.1	Kleinbäuerliche Landwirtschaft . . . . .	363

4.3.1.1	Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den intensiv genutzten Gebirgen . . . . .	363
4.3.1.2	Kleinbäuerliche Landwirtschaft auf den Hochländern . . . . .	372
4.3.1.3	Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Mittelanzania . . . . .	379
4.3.1.4	Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den Baumwollgebieten . . . . .	380
4.3.1.5	Kleinbäuerliche Landwirtschaft in spärlich besiedelten Miombowäldern . . . . .	382
4.3.1.6	Kleinbäuerliche Landwirtschaft auf Überschwemmungsebenen . . . . .	383
4.3.1.7	Kleinbäuerliche Landwirtschaft im nördlichen Küstengebiet . . . . .	387
4.3.1.8	Kleinbäuerliche Landwirtschaft auf Zanzibar, Pemba und Mafia . . . . .	387
4.3.1.9	Kleinbäuerliche Landwirtschaft im südlichen Küstengebiet und Hinterland . . . . .	388
4.3.2	Subsistenzweidewirtschaft . . . . .	389
4.3.2.1	Subsistenzweidewirtschaft der Masai . . . . .	389
4.3.2.2	Subsistenzweidewirtschaft mit vereinzeltm Brandrodungs-Wanderhackbau . . . . .	389
4.3.3	Großbetriebliche Landwirtschaft . . . . .	391
4.4	Probleme der Industrialisierung . . . . .	396
4.4.1	Rohstoffe . . . . .	400
4.4.2	Energiequellen . . . . .	405
4.4.3	Arbeitskräfte und Unternehmer . . . . .	405
4.4.4	Industriestruktur und Industriestandorte . . . . .	407
4.5	Aufbau der Verkehrsinfrastruktur . . . . .	410
4.5.1	Eisenbahnen . . . . .	411
4.5.2	Straßen und Kraftfahrzeuge . . . . .	416
4.5.3	Häfen und Seeverkehr . . . . .	418
4.5.4	Flughäfen und Luftverkehr . . . . .	418
4.6	Fremdenverkehr . . . . .	419
5.	Uganda . . . . .	422
5.1	Historisch-geographische Grundlagen . . . . .	422
5.1.1	Entwicklung der Grenzen . . . . .	422
5.1.2	Historisch-ethnographische Grundlagen . . . . .	426
5.2	Bevölkerung . . . . .	439
5.2.1	Bevölkerungsstruktur . . . . .	439
5.2.2	Bevölkerungswachstum . . . . .	440

5.2.3	Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsverteilung . . .	445
5.2.4	Bevölkerungswanderungen . . . . .	447
5.3	Siedlungen . . . . .	448
5.3.1	Formen und Formenwandel ländlicher Siedlungen . . .	448
5.3.2	Aufbau zentralörtlicher Systeme . . . . .	453
5.3.3	Industriestadt Jinja . . . . .	455
5.3.4	Kampala/Mengo/Entebbe: Entwicklung einer Metropole	460
5.4	Landwirtschaft . . . . .	468
5.4.1	Kleinbäuerliche Landwirtschaft mit einjährigen und Dauerkulturen in Gebieten unter 1500 m ü.d.M. (Bana- nengürtel) . . . . .	470
5.4.1.1	Bananen-Robustakaffee-Gebiet von Mukono, Mpigi, Masaka . . . . .	472
5.4.1.2	Bananen-Baumwoll-Robustakaffee-Gebiet von Jinja/Iganga . . . . .	474
5.4.1.3	Bananen-Robustakaffee-Baumwoll-Gebiet von Süd-Iganga . . . . .	475
5.4.1.4	Fingerhirse-Baumwoll-Bananen-Gebiet von Tororo . . . . .	476
5.4.1.5	Bananen-Baumwoll-Gebiet von Mubende, Süd-Hoima . . . . .	476
5.4.1.6	Bananen-Kassawa-Baumwoll-Gebiet von Hoima, Masindi . . . . .	477
5.4.2	Kleinbäuerliche Landwirtschaft mit einjährigen und Dauerkulturen in Gebieten über 1500 m ü.d.M. . . . .	477
5.4.2.1	Bananen-Arabicakaffee-Gebiet am Mt. Elgon	478
5.4.2.2	Sorghum-Süßkartoffel-Fingerhirse-Gebiet von Südwest-Uganda . . . . .	479
5.4.2.3	Bananen-Baumwoll-Kassawa-Gebiet am Ru- wenzori . . . . .	481
5.4.3	Kleinbäuerliche Landwirtschaft mit Hirseanbau in Ge- bieten unter 1500 m ü.d.M. . . . .	481
5.4.3.1	Fingerhirse-Baumwoll-Gebiet von Teso . . . . .	482
5.4.3.2	Fingerhirse-Baumwoll-Taubenerbsen-Gebiet von Lango und . . . . .	
5.4.3.3	Baumwoll-Hirse-Gebiet von Acholi . . . . .	489
5.4.3.4	Kassawa-Fingerhirse-Kuherbsen-Gebiet von West Nile . . . . .	493
5.4.4	Traditionelle Weidewirtschaft mit vereinzeltem Anbau	495
5.4.4.1	Die Hirtenbevölkerung . . . . .	495
5.4.4.2	Konkurrierende Landansprüche zwischen Hir- ten und Bauern . . . . .	496

5.4.4.3 Weidewirtschaft als Wirtschafts- und Lebensform . . . . .	498
5.4.4.4 Integration der traditionellen Weidewirtschaft in die Marktwirtschaft . . . . .	500
5.4.4.5 Modernisierung der traditionellen Weidewirtschaft . . . . .	502
5.4.5 Plantagen . . . . .	502
5.5 Probleme der Industrialisierung . . . . .	504
5.5.1 Rohstoffe . . . . .	505
5.5.2 Energiequellen . . . . .	508
5.5.3 Arbeitskräfte und Unternehmer . . . . .	509
5.6 Aufbau der Verkehrsinfrastruktur . . . . .	511
5.6.1 Eisenbahnen . . . . .	511
5.6.2 Straßen und Kraftfahrzeuge . . . . .	513
5.6.3 Binnenseeverkehr . . . . .	513
5.6.4 Luftverkehr . . . . .	514
5.7 Fremdenverkehr . . . . .	515
6. Schlußbetrachtung . . . . .	516
Literaturverzeichnis . . . . .	519
Tabellenanhang . . . . .	547
Farbkarten	
Bildtafeln	